

War er etwa Lieutenant? fragte Schiller.

Über seinen Rang kann ich keine genaue Auskunft geben, aber darüber sind die Gelehrten einig, daß er nicht ganz ohne Portepée war.

Also wirklich mehr als ich! lachte der Dichter, der im Rang dem untersten Offizier nachstand. Aber woher die Schulden? Hatte Patroklus Lieutenantsgägel?

Seine Gage, versetzte Schillers einstiger Stubengenosse, belief sich schwerlich höher, als achtzehn Gulden Reichswährung monatlich, da er, wie wir bei Homero lesen, sich mit Achill zusammen in einem Logis behelfen mußte.

Während alle über die munteren Einfälle des Lieutenants lachten, fühlte sich Heinrich am Arm ergriffen. Als er sich umsah, erblickte er einen herzoglichen Trabanten, der über seine Anwesenheit die herzlichste Freude bezeugte. Gott Lob und Dank, rief er, daß ich den gescheiten Einfall hatte! Kommen Sie geschwind, Sie sollen zum Herrn, und zwar wie Sie sind, ohne allen Verzug; man hat Sie den ganzen Tag vergebens gesucht.

Heinrich war über diese unerwartete Vorladung betreten. Sein Gewissen sagte ihm nichts Gutes. Sollte etwas von seinem Besuch der gestrigen Redoute verlautet haben? Er fragte den Hofbedienten, was es denn so Dringendes gebe; der wußte jedoch nichts oder wollte nichts wissen.

Mit schwerem Herzen sagte er dem fröhlichen Kreise gute Nacht, und sein Gang wurde ihm saurer, als einst der Weg ins Schulzimmer, wenn er irgend eine Ursache hatte, welche ihm die Augen gegen den strengen Präzeptor nicht frei aufzuschlagen erlaubte.

25.

König: — Außerordentliche Mittel
Erlaubt die dringende Gefahr — Hier, Marquis —
Euch brauch' ich keine Schonung zu empfehlen —
Marquis (empfängt den Verhaftsbefehl):
Es ist aufs Äußerste, mein König.
Don Carlos.

Es war böses Wetter, was Heinrich bei seinem Eintritt in das fürstliche Kabinett gewahrte. Der Herzog ging heftig im Zimmer auf und ab; seine Augen funkelten zornig, und ihr helles Blau hatte eine dunklere Färbung angenommen, was seinen Blicken etwas Furchtbares gab. Die Gräfin von Hohenheim saß bestürzt und verlegen auf einem Kanapee. Unser Freund, kein Neuling mehr in der Taktik solcher Szenen, hatte sich gleich beim ersten Eintreten eine Stelle auszuwählen gewußt, die der Schein der Kerzen weniger beherrschte und wo er sein Mienenspiel einigermaßen verbergen konnte.